



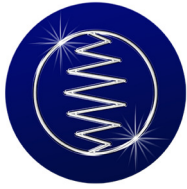
Bewusstseinslagebericht März/April 2018

„Es reicht! Ich packe es jetzt selbst an und antworte dem Leben.“ So oder so ähnlich begegnest Du vielleicht Situationen in Deinem Alltag und Prozessen in Dir und es entspricht der momentanen Zeitenergie. Du erkennst immer mehr, dass, egal, was Du im Außen suchst, bewirkst, tust, willst, es Dir nicht das geben kann, was Du eigentlich willst. Denn das, was Du wirklich willst, ist Erfüllung. Und Erfüllung bedeutet Selbsterkenntnis und Selbstverwirklichung. Und damit geht einher, dass Du die Verantwortung für Dich und Dein Leben übernimmst und Dich als das Leben selbst erkennst. Als Teil von etwas Größerem, als ein Spieler eines Instruments im Orchester des Lebens.

Wenn Du innerlich das Gefühl hast, es Dir vielleicht auch sagst, „Es reicht!“, dann ist das ein gutes Zeichen, denn es ist der erste Schritt in die Veränderung hinein. Lange genug hast Du etwas gelebt, was nicht Dir entspricht. Hast äußere Erwartungen und Vorstellungen bedient, hast Dich angepasst, Deine eigenen Bedürfnisse und Wünsche verleugnet, hast mitgespielt, hast Ja gesagt, wo Du lieber nein gesagt hättest, hast ertragen, ausgehalten, durchgehalten, erduldet, Dich verbogen, angepasst, nachgemacht, Dich von anderen bestimmen lassen oder nur nach anderen gerichtet. Bisher aus Angst oder Bequemlichkeit. Doch jetzt wird Dir bewusst, dass sich etwas ändern muss. Und zwar in Dir. Denn es ist genug. Es ist genug mit diesem Maskenspiel, mit diesem Versteckspiel und Schauspiel Deiner Selbst hinter den fremden Masken des Egos. Und vielleicht bist Du auch irgendwie müde. Müde vom Leben, müde und kraftlos von den ständigen Anstrengungen, die Masken aufrecht zu erhalten und Du hast genug davon. Denn Du merkst, dass es nichts bringt und Dich nur auslaugt.

Und so erkennst Du: Ich packe es jetzt selbst an und antworte dem Leben! Was bedeutet das genau? Es bedeutet, dass Du nicht länger die Verantwortung abgibst, Dich nach anderen richtest, andere für Dich entscheiden lässt, Dich auf andere verlässt, Antworten bei und durch andere suchst, Dich in äußerem Suchen und in äußeren Lösungen verstrickst, sondern Du übernimmst die Verantwortung für Dich und Dein Leben. Und zwar jetzt! Nicht morgen, nicht irgendwann, nicht, wenn etwas Bestimmtes geschieht, wenn andere anfangen, wenn Du Zeit hast, wenn Du wieder Urlaub hast, wenn die Kinder aus dem Haus sind, wenn, wenn, wenn. Sondern jetzt. Denn es gibt nur das Jetzt. Du übernimmst wieder Verantwortung für Dich und für Deine Entscheidungen und wartest nicht mehr darauf, dass jemand kommen und Dich retten wird, Dir etwas abnehmen kann oder dass sich erst etwas in der Welt und der Gesellschaft verändern muss oder erst bestimmte Bedingungen dafür sein müssen. Denn dann wartest Du noch bis zum Sanktimmerleinstag. Du erkennst, dass das Leben jetzt ist und nicht in der Zukunft. Höre auf, in der Zukunft oder für die Zukunft zu leben und Pläne oder (Wunsch)vorstellungen für die Zukunft oder die Zukunft anderer zu machen. Bleibe ganz bei Dir und Deinem Leben und vertraue jetzt in das Leben, in die eine höhere Kraft, durch die alles im Übergeordneten betrachtet, in Ordnung ist. Du im Kleinen und Alles im Großen. Komme in diese Essenz, die Du bist und die alles durchdringt. Handle jetzt und selbst. Warte nicht auf Andere oder bestimmte Umstände, denn die Verantwortung kann immer weniger in's Außen geschoben werden oder durch Ausreden umgangen werden. Es liegt immer nur an Dir, jetzt eine Entscheidung zu treffen und das Leben in andere Bahnen zu lenken.

Deswegen reicht es jetzt auch. Denn Du bist lange genug der Karotte Deines Egos, der falschen Identitäten und der Masken nachgelaufen, die Dich von der Essenz in Deinem Inneren, die Du bist, abgelenkt haben. Lange genug hast Du etwas gelebt, was Du nicht bist und was Du eigentlich nicht wolltest. Und dieses falsche Ich fällt nun nach und nach von



Dir ab. Das Licht Deines Selbstes strahlt nun mehr und mehr durch Dich durch. Und die Kraft, die in diesem „Es reicht!“ steckt, macht es möglich, die bisherigen Grenzen und Ängste wie zu übergehen. Sie haben plötzlich nicht mehr die Kraft, Dich in den gewohnten Verhaltensweisen und Reaktionen zu halten. Du bist bereit, alles zu tun, damit sich etwas für Dich ändert. Damit Du (endlich) Dich selbst verwirklichst, Dein Eigenes lebst, statt das der Anderen und das, was jetzt immer mehr als fremd empfunden wird. Was ja auch stimmt, denn es ist Dir fremd, da Du es nicht bist.

Somit werden wir immer mehr dazu bewegt, uns selbst authentisch zu leben. Die Masken fallen zu lassen, das Ego nicht mehr zu bedienen, das eigene Selbst zu befreien. Nichts kann uns noch in den alten Verhaltensweisen und Gewohnheiten halten. Wir sind wie reif, um auszubrechen. Wie die Schale eines Eis, das durch das Küken durchbrochen wird, brechen wir Schicht für Schicht des Egos durch. Denn es reicht! Es reicht, dass der Platz immer enger wird. Wir wachsen selbst immer mehr, füllen den uns umgebenden Raum aus, erfüllen ihn mit und durch uns selbst, sind selbst erfüllt und dadurch wird der bisherige Raum immer enger und ungemütlicher. So fangen wir, wie das Küken, an, die Schale durchzubrechen, um auszubrechen und neu geboren zu werden. Immer wieder. Schale für Schale.

So wird es auch immer wichtiger, sich bewusst zu machen, ob Du auf das Leben reagierst oder ob Du ihm antwortest. Reagierst Du noch oder antwortest Du schon? Es ist die Zeit, zu erkennen, dass es nicht um uns oder die Anderen geht, sondern um uns Selbst mit dem Leben. Es geht darum, dass wir nicht mehr nach gewohnten Verhaltensweisen entsprechend den eigenen Egostrukturen, die gespeist werden durch die begrenzten Erfahrungen der Vergangenheit, auf „die Anderen“ oder „das Andere“ reagieren. Also auf persönlicher und Beziehungsebene und dadurch begrenzter Ebene. Sondern, dass wir dem Leben antworten. Dass wir einzelne Begegnungen, Ereignisse und Situationen in einer höheren Ordnung und in einem übergeordneten Zusammenhang sehen. Als ein kleines Ereignis von Vielen Ereignissen eines Ganzen, die nicht die große Bedeutung haben, die wir ihnen oft geben. Diesen Zusammenhang, den wir göttlichen Plan oder kosmische Ordnung nennen können - oder auch Leben - müssen und können wir nicht wirklich verstehen. Somit lässt er alles offen und macht alles möglich, wenn wir uns ihm öffnen. Es ist der Schritt aus der begrenzten Schale in die Weite und Unendlichkeit, in den Raum der Möglichkeiten. In die Essenz in uns, aus der alles möglich ist. Und dass wir erkennen, dass wir diese Essenz sind. Jetzt. Aus dieser Essenz heraus oder besser in dieser Essenz können wir nicht mehr reagieren, sondern nur antworten. Es ist die Zeit der Inspiration durch diese Essenz, durch diese alles umfassende Kraft. Und nur, wenn wir in unserer Präsenz sind, in unsere Mitte, in unserer Essenz, können wir diese auch empfangen und werden fähig, zu antworten. Wir reagieren nicht mehr aus dem Ego auf die Situation, sondern antworten dem Leben. Wir kontern nicht mehr auf der Ebene der Persönlichkeit, regen uns auf, werden wütend, wollen Recht haben, besser dastehen und alle agieren alle möglichen Reaktionsmuster des Egos aus, sondern wir sind in unserer Essenz präsent und antworten etwas Größerem, da wir in allem das Leben selbst erkennen. Das eine Große, das durch alles ausgedrückt wird. Wir fühlen uns nicht mehr ohnmächtig, klein und hilflos und müssen reagieren, sondern wir können uns entscheiden und antworten in voller Verantwortung für uns selbst und aus uns selbst heraus. Wir antworten dem größeren Ganzen hinter allem oder in allem. Und die Antworten finden wir nur in uns. Es ist die Inspiration durch die Essenz in uns. Und diese lässt sich nicht in eine bestimmte Form oder in eine Regel packen. Sie ist übergeordnet frei und somit jenseits der Umstände immer wieder anders, aber immer entsprechend der Umstände. Somit nicht planbar oder für die Zukunft wissbar. Deswegen können wir sie auch nicht auf herkömmliche Weise verstehen. Nicht mit dem Verstand begreifen und in eine Schablone packen, die wir dann immer auf jeweilige Situationen legen können. Und



das ist die Herausforderung, die damit verknüpft ist. Diese alten Vorstellungen, die wir noch haben, loszulassen. Die Schale als Schale zu erkennen und sie durchzubrechen. Und das geht nur, wenn wir präsent sind, wenn wir bei uns bleiben, uns selbst sind, bewusst sind. Deswegen wird es immer wichtiger, dies zu erkennen und dem Leben in der Präsenz und als Präsenz zu antworten, statt mit Ego zu reagieren. So kann es sein, dass dies zu erhöhter Verwirrung führt, zu einem Zustand von sich-selbst-nicht-mehr-verstehen-können. Das sind die Momente, in denen Egomasken verschwinden bzw. in denen die Essenz des Selbst aufleuchtet und das Ego überstrahlt. Es sind die Momente, in denen plötzlich etwas möglich ist, was so bisher nicht möglich war. Wo wir plötzlich etwas tun oder überhaupt tun könn(t)en, was bisher vielleicht sogar undenkbar war. So kann es auch sein, dass es zu Sprüngen bei Geschehnissen kommt, eine plötzliche Veränderung, die Du anders in Erinnerung hast und Dir ganz sicher bist, dass es so war, es jetzt aber unerklärlich anders ist. Es ist wie eine Erinnerungslücke, wie im-falschen-Film-sein, wie wenn jemand oder etwas die Ereignisse verändert hat, ohne dass DU es mitbekommen hast. Dies kann ein Anzeichen sein, dass Du Annahmen, Interpretationen oder Wünsche aus Deinem Ego als wahr angesehen hast und dann bekommst Du gezeigt, dass Du es über die Realität gelegt hast, in der Annahme, es sei die Realität. Du hast es Dir quasi „ausgedacht“ oder mental konstruiert und künstlich erdacht. Oder es kann ein Hinweis sein, dass Du die Dimension gewechselt hast. Dass Du durch Deine innere Entwicklung die äußeren Umstände verändert hast. Wie ein „Folgefehler“ durch ein verändertes Bewusstsein. Denn durch ein verändertes Bewusstsein, eine eigene Schwingungserhöhung, veränderst Du auch Deine Realität. Bisher ist Dir das vielleicht dadurch aufgefallen, dass sich Menschen plötzlich anders verhalten haben oder dass Du die Welt plötzlich mit anderen Augen gesehen hast. Es war aber immer noch (scheinbar) dieselbe Welt. Doch mehr und mehr erkennst Du jetzt, dass sich die äußere Welt wirklich verändert. Nicht linear, sondern auch sprunghaft. Nicht immer bewusst, sondern auch unbewusst. Nicht immer nachvollziehbar, sondern auch plötzlich. Es ist wie in dem Film Matrix. Du klinkst Dich quasi in eine andere Realität ein. Das hast Du zuvor auch schon getan und tust es ständig, nur jetzt wird dies immer mehr auch physisch deutlich sichtbar und nimmt eine andere Qualität an. Realitäten können wir auch als Bewusstseins Ebenen bezeichnen oder als Dimensionen. Und so wechselst Du die Dimension. Da wir täglich mehrmals in unserem Bewusstsein wechseln, ist es somit auch möglich, immer wieder die Dimension zu wechseln bzw. ganz in eine andere Dimension zu wechseln. Einfach dadurch, dass sich das eigene Bewusstsein anhebt, dass wir uns selbst erkennen und uns selbst bewusst sind. Und je höher das eigene Bewusstsein, je bewusster wir sind, je aufmerksamer wir dem Leben gegenüber sind, desto mehr sehen wir jenseits der normalen Sinneswahrnehmung. Je tiefer und höher wir uns selbst und das Leben beobachten können, desto mehr fallen uns solche Phänomene auf, die wir eher aus Filmen kennen. So wird es erfahrbare Realität. Es ist dann gut, einfach mit dem zu gehen, was ist, es nur zu beobachten, vielleicht kurz zu erschrecken, aber es dann mental und emotional loszulassen und es nur zu sehen. Es nicht mit dem Verstand erklären zu wollen oder mit dem Ego damit umzugehen. Es ist ein direkt sichtbares Zeichen dafür, dass wir durch unsere Gedanken unsere Realität formen. Ändern wir durch ein verändertes Bewusstsein unsere Gedanken, verändert sich auch unsere Realität. Was zuvor linear über eine längere Zeit geschah, geschieht immer mehr auch unmittelbar. Je mehr wir im Jetzt sind und nicht mehr in der Illusion von Vergangenheit und Zukunft, geschieht auch alles jetzt. Doch dies können wir nicht erzwingen oder durch etwas herbeiführen, sondern es geschieht durch das Leben. Und zwar dann, wenn wir bereit dazu sind. Und wir sind jetzt bereit für einen neuen Jahreszyklus. Denn es beginnt der Frühling, astrologisch gesehen, ein neues Jahr. Und so werden wir auch weiterhin noch in uns und in



unserem Leben ausmisten, um einen Neubeginn einzuleiten und die Weichen für den neuen Jahreszyklus zu stellen. Indem wir unser Ego mehr und mehr durchbrechen, werden wir in unser Selbst hineingeboren. Denn „Es reicht! Ich packe es jetzt selbst an und antworte dem Leben.“ Und dabei trennen wir uns von Vielem und fangen Neues an. In allen Bereichen des Lebens. Aber besonders von den Ego-Schalen in uns und um uns. So ist diese Zeit geprägt von Aufbruch und Ausbruch, von Selbstbewusstsein und Selbstverwirklichung. Denn es reicht!

So übernimmst Du Verantwortung und gibst Dich gleichzeitig dieser höheren Ordnung, dem Leben und der Essenz in Dir, hin. Denn nur so kannst Du aufrecht und mit beiden Beinen durch's Leben gehen. Somit verändert es sich hin zu **„Ich übernehme jetzt selbst die Verantwortung für mich und antworte dem Leben mit Hingabe.“**

Der nächste Bewusstseinslagebericht erscheint um den 07.05.2018.